

Schulinternes Curriculum im Fach

Wirtschaft / Politik

auf der Grundlage der
Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I -
Gymnasium in NRW



(Stand: 07.01.2020)

Unterrichtsvorhaben 1

„Wirtschaft-Politik“: Kann das neue Fach unseren Alltag beeinflussen?

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3) • ... 		<ul style="list-style-type: none"> • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2) • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4) • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5) • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6) • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1) • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2) • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1) • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3) • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4) • ...
Inhaltsfelder (If)	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
Inhaltliche Schwerpunkte	If1	Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter		
	If2	Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen		
Zeitbedarf	2 -3 Unterrichtsstunden			

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 19 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 19/20 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 1.1 „Politik“ im Alltag und in der Schule		<ul style="list-style-type: none"> begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) 	12-15 18-21	<ul style="list-style-type: none"> Alltagssprache und Fachsprache am Beispiel der Begriffe „Demokratie“ und „Marktwirtschaft“ unterscheiden (-> S. 18ff. im Sb)
2. Sequenz Kapitel 1.2 „Wirtschaft im Alltag und in der Schule“	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK, If1) 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1) 	12-13 16-17 18-21	<ul style="list-style-type: none"> Strukturlegespiel mit Begriffen „Politik“, „Wirtschaft“ und „Wirtschaft/Politik“ spielen (-> S. 21 im Sb) ...

Unterrichtsvorhaben 2:

(Wie) werden wir eine gute Klassengemeinschaft?

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • ... 		Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...
Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If4: Identität und Lebensgestaltung			
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	<ul style="list-style-type: none"> • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz 		
	If4	<ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup 		
Zeitbedarf	4-6 Unterrichtsstunden			

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 21 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S.20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 2.1 Regeln und Streit in der Klasse	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4) 	<ul style="list-style-type: none"> • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4) 	<ul style="list-style-type: none"> • 22-23 • 24 • 25-33 • 39 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik aktiv: Regeln für die Klassen selbstgesteuert erstellen (-> S. 24 im Sb) • Streitschlichter ernennen (-> S. 28ff. im Sb) • Teambildungsübungen durchführen (-> S. 27 im Sb)
2. Sequenz Kapitel 2.2 Vor- und Nachteile von Gruppen		<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4) • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • 22-23 • 24 • 34-38 • 39 	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Leitfaden für eine gute Klassengemeinschaft“ für den Tag der offenen Tür erstellen (-> S. 39 im Sb) • ...

Unterrichtsvorhaben 3:

Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten?

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • ... 		Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...
Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If5: Medien und Informationen in der digitalen Welt			
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	<ul style="list-style-type: none"> • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz 		
	If 5	<ul style="list-style-type: none"> • Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld 		
Zeitbedarf	12-14 Unterrichtsstunden			

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 3.1 Das Schulleben regeln	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> • 40-41 • 42 • 43-54 • 71 	<ul style="list-style-type: none"> • Digital aktiv: Einen Kahoot erstellen (-> S. 42 im Sb) • Eine Befragung zum Thema „Handyordnung in der Schule“ durchführen (-> S. 65f. im Sb)
2. Sequenz Kapitel 3.2 In den Gremien der Schule mitwirken	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2) • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If2) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> • 40-41 • 42 • 55-70 • 71 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Schulkonferenz simulativ zum Thema „Handyordnung an der Schule“ durchführen (-> S. 69f. im Sb) • Ein Video über das Thema „Demokratie in der Schule“ drehen (-> S. 71 im Sb) • ...

Unterrichtsvorhaben 4:

Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden?

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...
Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz 		
Zeitbedarf	14-16 Unterrichtsstunden		

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 6.1 Aufgaben und Entscheidungen in der Gemeinde	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden (SK, If2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2) 	<ul style="list-style-type: none"> • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> • 144-145 • 146 • 147-160 • 173 	<ul style="list-style-type: none"> • Digital aktiv: Städte/Gemeinden mit einem „Biparcours“ erkunden (-> S. 146 im Sb) • Eine Sitzung eines Verkehrsausschusses simulieren (-> S. 155f. im Sb) • Öffentliche Stadtrats- bzw. Gemeinderatssitzung anschauen • Wahlplakate analysieren und bewerten (-> S. 168 im Sb) • Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments mithilfe einer Petition initiieren (-> S. 173 im Sb) • ...
2. Sequenz Kapitel 6.2 Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinde			<ul style="list-style-type: none"> • 144-145 • 146 • 161-172 • 173 	

Unterrichtsvorhaben 5:

Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen?

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...
Inhaltsfelder (If)	If3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen • Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, hochwertige Bildung 		
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden		

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 21 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 21 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 8.1 Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (Sk, If3) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (Uk, If3) 	<ul style="list-style-type: none"> • 198-199 • 200 • 201-212 • 227 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik aktiv: Influencer Video über „Nachhaltigkeit“ drehen (-> S. 200 im Sb) • „Challenge Nachhaltigkeit“: Vier Wochen nachhaltiges Verhalten trainieren (-> S. 227 im Sb)
2. Sequenz Kapitel 8.2 Nachhaltigkeit in Unternehmen und im Staat			<ul style="list-style-type: none"> • 198-199 • 200 • 213-219 • 227 	
3. Sequenz Kapitel 8.3 Nachhaltigkeit für Kinder in aller Welt	<ul style="list-style-type: none"> • erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut (Sk, If3) 	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (Uk, If3) 	<ul style="list-style-type: none"> • 198-199 • 200 • 220-226 • 227 	<ul style="list-style-type: none"> • Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit in der Schule“ analysieren (-> S. 203 im Sb) • ...

Unterrichtsvorhaben 6:

Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert?

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...
Inhaltsfelder (If)	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter • Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung • Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft 		
Zeitbedarf	18-20 Unterrichtsstunden		

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 19f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 4.1 Warum wir „wirtschaften“	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1) 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1) 	<ul style="list-style-type: none"> • 72-73 • 74 • 75-80 • 121 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik aktiv: Eine Markterkundung durchführen (-> S. 74 im Sb) • Eine Umfrage zum Taschengeld mit Grafstat durchführen (-> S. 91 im Sb) • Werbung analysieren und gestalten (-> S. 109f. im Sb) • Ein Finanz-Coaching für Schülerinnen und Schüler simulieren (-> S. 121 im Sb) • ...
2. Sequenz Kapitel 4.2 Mit Geld umgehen	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (Sk, If1) 		<ul style="list-style-type: none"> • 72-73 • 74 • 81-92 • 121 	
3. Sequenz Kapitel 4.3 Rechte und Pflichten von minderjährigen Verbraucherinnen und Verbrauchern	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten (Uk, If1) 	<ul style="list-style-type: none"> • 72-73 • 74 • 93-101 • 121 	
4. Sequenz Kapitel 4.4 Selbstbestimmte und fremdgesteuerte Kaufentscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (Sk, If1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (Uk, If1) 	<ul style="list-style-type: none"> • 72-73 • 74 • 102-120 • 121 	

Unterrichtsvorhaben 7

Wandel der Lebensformen in Deutschland. Ist die Familie noch wichtig?

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...
Inhaltsfelder (If)	If4: Identität und Lebensgestaltung		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup • Wandel von Lebensformen und –situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen 		
Zeitbedarf	8-12 Unterrichtsstunden		

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 5.1 Familien gestern, heute und morgen	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben wesentliche Bedürfnissen und Rollen von Familienmitgliedern (Sk, If4) • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4) 	<ul style="list-style-type: none"> • begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (Uk, If4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4) 	<ul style="list-style-type: none"> • 122-123 • 124 • 125-134 • 143 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik aktiv: Geschlechterrollen im Alltag untersuchen (-> S. 124 im Sb) • Einen Wochenplan für die eigene Familie erstellen (-> S. 143 im Sb) • ...
2. Sequenz Kapitel 5.2 Rollen und Aufgaben in der Familie		<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (Uk, If4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4) 	<ul style="list-style-type: none"> • 122-123 • 124 • 135-142 • 143 	

Unterrichtsvorhaben 8

Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 17	Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • ... 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...
Inhaltsfelder (If)	If5: Medien und Information in der digitalisierten Welt		
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld 		
Zeitbedarf	10-12 Unterrichtsstunden		

Schwerpunktmäßig können nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 22 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 22 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Kapitel 7.1 Medien und Informationen im digitalen Zeitalter	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoge Medien (Sk, If5) • stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (Sk, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (Uk, If5) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5) 	<ul style="list-style-type: none"> • 174-175 • 176 • 177-185 • 197 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik aktiv: Ein Medientagebuch erstellen (-> S. 176 im Sb) • Nachrichten auf Seriosität prüfen (-> S. 185 im Sb) • ...
2. Sequenz Kapitel 7.2 Die Entwicklung des Kommunikationsverhaltens			<ul style="list-style-type: none"> • 174-175 • 176 • 186-196 • 197 	

Einordnung in das christlich-katholische Profil

Laut Kernlehrplan soll das Fach Wirtschaft / Politik dazu beitragen, Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, „ein möglichst dauerhaftes und belastbares politisch-demokratisches Bewusstsein auszubilden, das sie befähigt, ihre Bürgerrollen in der Demokratie wahrzunehmen und politische, gesellschaftliche sowie ökonomische Prozesse aktiv mitzugestalten. (KLP, S.13) Am Mariengymnasium Essen-Werden soll die Ausbildung dieses Bewusstseins und die aktive Mitgestaltung im öffentlichen Leben auf der Grundlage einer christlichen Wertorientierung erfolgen.

Ein christlich- katholischer Bezug kann in jedem Inhaltsfeld hergestellt werden. Beispielhaft werden im Folgenden mögliche Anknüpfungspunkte aufgeführt:

- Inhaltsfeld 1: „sich einbringen“ als christliches Gebot
- Inhaltsfeld 2: Reflexion über den Gemeinwohlscharakter von Einkommen und Vermögen
- Inhaltsfeld 3: umweltbewusstes Handeln als Beitrag zur Erhaltung der Schöpfung
- Inhaltsfeld 4: Verbesserung der Lebensbedingungen in Entwicklungsländern durch christliche Bildungsangebote, gesundheitliche Aufklärung, christlich-soziales Engagement
- Inhaltsfeld 5: christliche Grundwerte zu einem guten Miteinander/ Integration von Minderheiten; Darstellung konkreter christlich-sozialer Integrationsprojekte
- Inhaltsfeld 6: soziale Ausgrenzung/Isolation durch eine übermäßige Fixierung auf virtuelle Angebote der neuen Medien

- Inhaltsfeld 7: Thematisierung der Bedeutung von Menschenrechten im Kontext der christlich- katholische Lehre
- Inhaltsfeld 8: Berücksichtigung von Aspekten der Wirtschaftsethik und der sozialen Verantwortung von Unternehmen
- Inhaltsfeld 9: Vereinbarkeit von Familie und Beruf / Wert der Familie
- Inhaltsfeld 10: nachhaltiges und ressourcenschonendes Wirtschaften als Baustein zur Bewahrung der Schöpfung

-
- Inhaltsfeld 11: Subsidiaritäts- und Solidarprinzip als Elemente der katholischen Soziallehre, Grundgedanke der Caritas im Sozialstaat
- Inhaltsfeld 12: Werteorientierung und Zukunftsperspektiven im Einklang mit bzw. in Anlehnung an die christlich-katholische Glaubens- und Sittenlehre
- Inhaltsfeld 13: Mediale Präsentation traditioneller katholischer Werte und Instanzen, unter besonderer Berücksichtigung der sog. „neuen Medien“
- Inhaltsfeld 14: Projekte der „Einen Welt“

Im Folgenden werden die Grundsätze der Leistungsbewertung aufgeführt, welche im Fach Politik/Wirtschaft als Kriterien für die Notengebung dienen. Allgemein sind bei der Leistungsbewertung alle vier Kompetenzbereiche angemessen zu berücksichtigen (vgl KLP, S. 34-35). Da im Fach Politik/Wirtschaft in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten geschrieben werden, erfolgt die Notengebung aus den folgenden „sonstigen Leistungen im Unterricht“ (KLP, S. 35):

	Baustein der Leistungsbewertung (Anteil)	Erläuterung
1	Mündliche Beiträge	Die langfristige, prozessorientierte Bewertung der mündlichen Beiträge im Unterricht geht als Hauptbestandteil in die Notengebung ein. Dabei werden sowohl Kontinuität (Quantität) als auch Qualität berücksichtigt. Mündliche Beiträge, welche die qualitativen Anforderungen in besonderem Maße entsprechen, können eine geringe qualitative Beteiligung teilweise ausgleichen. Qualitative Defizite können umgekehrt jedoch nicht durch Quantität ausgeglichen werden. Eine Orientierung bei der Notenfindung liefert die unten angeführte Tabelle.
2	Schriftliche Beiträge / Arbeitsmappe	Alle Schülerinnen und Schüler haben eine Arbeitsmappe (Heft, Ordner) zu führen, wo sie schriftliche Aufzeichnungen im Unterricht, Hausaufgaben und Arbeitsblätter sammeln. Die Arbeitsmappe kann einmal pro Halbjahr eingesammelt und bewertet werden. Bewertungskriterien sind Vollständigkeit, Korrektheit und Strukturierung.
3	Schriftliche Übungen	Schriftliche Lernerfolgskontrollen können maximal zweimal pro Halbjahr erfolgen. Sie geben den Schülerinnen und Schülern eine Rückmeldung über ihren erreichten Lernstand und ermöglichen den Lehrkräften Erkenntnisse über die Effektivität ihres Unterrichts. Schriftliche Lernerfolgskontrollen beziehen sich auf den Unterrichtsstoff der letzten 6-8 Einzelstunden und sollen eine Bearbeitungszeit von 20 Mi-

		nuten nicht überschreiten.
4	Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns	Dem eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handeln kommt im Fach Politik/Wirtschaft zur Erreichung der angestrebten Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen eine wichtige Bedeutung zu. Rollenspiel, Befragung, Erkundung und Präsentation sind daher ein regelmäßiger Unterrichtsbestandteil. Für die Bewertung relevant sind das prozessorientierte Vorgehen des Einzelnen in der Gruppe (bei Teamarbeit), die stringente Orientierung an der Aufgabenstellung und die Qualität der Ergebnispräsentation.

Konkret kann sich sonstige Mitarbeit in folgenden Formen zeigen:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch, z.B. in Form von Lösungsvorschlägen, dem Aufzeigen von

		<ul style="list-style-type: none"> • hat Schwierigkeiten, sich fachsprachlich angemessen auszudrücken
5	<ul style="list-style-type: none"> • fast nie 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt auch nach Aufforderung unterrichtlich kaum verwertbare Fachkenntnisse • ist kaum in der Lage, Lernfortschritte zu zeigen • hat erhebliche Schwierigkeiten, sich fachsprachlich angemessen auszudrücken
6	<ul style="list-style-type: none"> • nie 	<ul style="list-style-type: none"> • zeigt auch nach Aufforderung keine verwertbare Leistung • kann Fortschritte nicht erkennbar machen • kann sich fachsprachlich nicht angemessen ausdrücken

Tabelle zur Notenfindung bei mündlichen Beiträgen:

	Quantität	Qualität
Note	Die Schülerin/der Schüler beteiligt sich ...	Die Schülerin/ der Schüler ...
1	<ul style="list-style-type: none"> immer unaufgefordert 	<ul style="list-style-type: none"> zeigt differenzierte und fundierte Fachkenntnisse formuliert eigenständige, weiterführende, problemlösende Beiträge verwendet die Fachsprache souverän und präzise
2	<ul style="list-style-type: none"> häufig engagiert unaufgefordert 	<ul style="list-style-type: none"> zeigt überwiegend differenzierte Fachkenntnisse formuliert relevante und zielgerichtete Beiträge verwendet Fachsprache korrekt
3	<ul style="list-style-type: none"> regelmäßig 	<ul style="list-style-type: none"> zeigt in der Regel fundierte Fachkenntnisse formuliert gelegentlich auch mit Hilfestellung relevante Beiträge verwendet Fachsprache weitgehend angemessen und korrekt
4	<ul style="list-style-type: none"> gelegentlich freiwillig 	<ul style="list-style-type: none"> zeigt fachliche Grundkenntnisse formuliert häufig nur mit Hilfestellung Beiträge

Bildung an.

Zusammenhängen und Widersprüchen, Plausibilitätsbetrachtungen oder dem Bewerten von Ergebnissen (unter Berücksichtigung der verschiedenen Anforderungsbereiche: Reproduktion, Analyse, Bewertung),

- Mitarbeit in Gruppen: Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung (GA-Präsentationen, zunehmend auch mediengestützt),
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen,
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z. B. produktorientierte Gestaltungen, Referate, Beiträge in Plan- und Rollenspielen, Pro-/Contra- Diskussionen, Befragungen, Erkundungen),
- besondere Lernleistungen (z. B. Schülerwettbewerbe, Arbeit in Projekten, Referate),
- ggfs. erbrachte Hausaufgaben,
- Heftführung,
- schriftliche Übungen.

Lehr- und Lernmittel

In der 6. Klasse steht das Lehrbuch „Politik und Co“ / Buchner- Verlag zur Verfügung, in der Mittelstufe das Lehrbuch „Politik/ Wirtschaft 7-8-9“. Darüber hinaus ist jedem Fachlehrer freigestellt, weitere und / oder andere Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien einzusetzen. Dazu bieten sich sehr gut die digital zur Verfügung gestellten Materialien der Bundeszentrale für politische

Fachmethodische und fachdidaktische Arbeit

- Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und der Wissenschaftspropädeutik und greift auch auf Erkenntnisse der Nachbarwissenschaften zurück. Hierbei werden fachspezifisches Vokabular sowie sozialwissenschaftliche Analyse- und Erkenntnisinstrumente vermittelt.
- Der Unterricht knüpft an die Interessen und Erwartungen der Schülerinnen und Schüler an; die Auswahl fachlicher Gegenstände wird unter Berücksichtigung der Aktualität getroffen
- Exemplarität: im Sinne des exemplarischen Lernens stehen Fallbeispiele im Vordergrund, anhand derer verallgemeinerbare Erkenntnisse gewonnen werden können.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert und handlungspropädeutisch und bereitet so auf verantwortliches Handeln vor. Der Unterricht gibt also Gelegenheit, politisches Handeln zu erproben.
- Die individuelle Förderung erfolgt durch binnendifferenzierte Methoden im Unterricht

Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums: das Curriculum kann nicht als starre Größe angenommen werden, sondern ist in seinen Inhalten stetig zu überprüfen und ggf Modifikationen vorzunehmen. Durch diesen Prozess trägt die Fachkonferenz zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Der Prüfmodus sollte jährlich erfolgen.

